



FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE

ERRICHTUNGSSTIFTUNG BAUAKADEMIE

BAUAKADEMIE: INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR DIE NACHHALTIGE GESTALTUNG VON LEBENSÄUMEN

Glienicker Straße 36, D-14109 Berlin, Telefon: +49 30 805 54 63, Fax: +49 30 80 60 21 74, foerderverein-bauakademie@itskom.net

P pdf 678

BMUB Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, Bau und
Reaktorsicherheit

20.9.2017, **Programmettbewerb zur Bauakademie startet**
**Interdisziplinärer Wettbewerb richtet sich an Architekten, Ingenieure,
Stadtplaner, Ausstellungsgestalter und Veranstaltungsagenturen**



Das „Digitale Modell der Fassade der Bauakademie, © Dipl.-Ing. David Bornemann, Dipl.-Ing. Thomas Rox, Förderverein Bauakademie

Im Herzen Berlins und am ursprünglichen Standort soll die Bauakademie Karl Friedrich Schinkels wiedererrichtet werden. Das Bundesbauministerium gibt heute unter dem Motto "So viel Schinkel wie möglich" den Startschuss für den Programmwettbewerb.

In dem Wettbewerb sollen Ideen für die künftige Nutzung und ein möglichst flexibles Raumprogramm entwickelt werden. Die Nationale Bauakademie soll mit Bundesmitteln in Höhe von 62 Millionen Euro wiedererrichtet und im Jahr 2023 eröffnet werden.

Bundesbauministerin Barbara Hendricks: "Mit der Nationalen Bauakademie wollen wir einen Ort schaffen, an dem die verschiedenen Aspekte des nachhaltigen Planens und Bauens und der Stadtentwicklung dargestellt und in einer lebhaften gesellschaftlichen Diskussion weiterentwickelt werden. Schinkels rekonstruierte Akademie darf keine bloße Kopie des Originals werden, sondern muss eine Denk- und Kreativfabrik sein, die Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre, Theorie und Praxis unter einem Dach zusammenführt."

Die heute vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) veröffentlichte Ausschreibung des Programmwettbewerbs richtet sich sowohl an Architekten, Ingenieure und Stadtplaner als auch an Ausstellungsgestalter und Veranstaltungsagenturen, die möglichst als Teams zusammenarbeiten sollen. Die Ergebnisse des Wettbewerbs sollen im Anschluss in einen offenen Realisierungswettbewerb einfließen. Baubeginn könnte dann ab 2021 sein.

Über die architektonische Gestaltung und künftige Nutzung wurde in den vergangenen Monaten in drei Dialogforen mit mehreren hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern öffentlich diskutiert. Die Ergebnisse der Foren sind eine wichtige Grundlage für den Programmwettbewerb.

Die Nationale Bauakademie will nicht in Konkurrenz zu bestehenden Architekturinstitutionen treten, sondern versteht sich als Teil eines Netzwerks von Architekturzentren und -museen in Berlin, in Deutschland und weltweit. Dieser Anspruch führte auch zur Zusammenstellung der international besetzten Jury.

Jury-Preisrichter:

- Giovanna Borasi, Architektin, Canadian Centre of Architecture, Montreal,
- Nikolaj Svestrup, Architekturvermittler, Danish Architecture Center, Kopenhagen,
- Eva Franch I Gilabert, Architektin, Storefront for Art and Architecture, New York,
- Barbara Ettinger-Brinckmann, Architektin und Präsidentin der Bundesarchitektenkammer e. V.,
- Hans-Ulrich Kammeyer, Bauingenieur und Präsident der Bundesingenieurkammer,
- Prof. Dr. Elisabeth Merk, Architektin, Stadtbaurätin und Präsidentin der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung, München,
- Heiner Farwick, Architekt und Präsident des BDA, Berlin,
- Prof. Dr. Bernd M. Scherer, Intendant Haus der Kulturen der Welt, Berlin,,
- Regula Lüscher, Senatsbaudirektorin, Land Berlin,
- Florian Pronold, Parlamentarischer Staatssekretär beim BMUB

Weitere Termine:

- Ausgabe der Unterlagen für den Programmwettbewerb 16.10.2017,
- Abgabe der Wettbewerbsarbeiten 26.01.2018,
- Entscheidung der Jury des Programmwettbewerbs März 2018,
- Realisierungswettbewerb 2018, Planung, Bauvorbereitung, Ausschreibung 2019,
- Baudurchführung, Ausstattung 2020 – 2022,
- Eröffnung / Inbetriebnahme 2023

<http://www.bmub.bund.de/pressemitteilung/programmettbewerb-zur-bauakademie-startet/>

(Übertragen am 20.9.2017 aus Internetseite des BMUB von Wolfgang Schoele)

FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE

Konto bei der Deutschen Bank AG, IBAN: DE09 1007 0000 0124 9127 00, BIC: DEUTDE33XXX

Vorstand: Wolfgang Schoele (Vorsitzender), Prof. Dr. Karin Albert (stellv. Vorsitzende), Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann (stellv. Vorsitzender), Dipl.-Ing. Peter Klein (Schatzmeister), Dipl.-Ing. Hans-Karl Krüger, Prof. Dr. Rudolf Schäfer

DER FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE IST MITGLIED IN DER PLANEN-BAUEN 4.0 GESELLSCHAFT ZUR DIGITALISIERUNG DES PLANENS, BAUENS UND BETREIBENS MBH

ERRICHTUNGSSTIFTUNG BAUAKADEMIE (Kommunikationsdaten wie Förderverein Bauakademie)

Konto bei der Weberbank AG, Berlin, IBAN: DE12 1012 0100 1800 0017 42, BIC: WELADED1WBB

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann, Dipl.-Ing. Gerhard Hoya, Prof. Dipl.-Ing. Mara Pinardi, Wolfgang Schoele

Aufsichtsrat: Dipl.-Ing. Horst Draheim, Prof. Dr. Peter Elsner, Prof. Dr. Bernd Henningsen, Dipl.-Ing. Peter Klein (Vorsitzender), Dipl.-Ing. Hans-Karl Krüger (stellvertretender Vorsitzender)

Kuratorium: Michael S. Cullen, Prof. Dr. Benedikt Goebel, Jürgen Klemann (Vorsitzender), Prof. Dr. Manfred Klinkott, RA Michael Knipper, Dipl.-Ing. Kaspar Kraemer, Dr. Helmut Maier, Dipl.-Ing. Hans Walter Mühlhoff, Dipl.-Ing. Florian Mausbach, Dipl.-Phil. Anneliese Schäfer-Junker